

STÄRKEN

- direkter Nachbar Oberzentrum Karlsruhe
- sehr gute regionale Verkehrsinfrastruktur
- Industriestandort
- hohe Anzahl an verfügbaren Arbeitsplätzen
- Lage zwischen Rhein und Bienwald
- gute Bildungs- und Kinderbetreuungsinfrastruktur
- hohe Anzahl an verfügbaren Arbeitsplätzen
- große, namhafte Akteuren
- zukunftsorientierte Betriebe
- breite Altersstruktur
- kurze Wege, schöne Gestaltung des Verwaltungszentrums
- Magnet Maximiliancenter
- Bienwald (Naherholung, Klima)
- Naherholung (Rheinauen)
- Kulturangebot
- guter ÖPNV in Wörth (ausgenommen Büchelberg, Schaidt und Teile von Maximiliansau)
- viele Vereine
- gute finanzielle Gesamtsituation der Stadt
- gute Sportangebote
- Freizeitvielfalt
- Nähe und Anbindung an ein Oberzentrum
- kurze Wege (zukunftsorientiert, kompakte Stadt)
- attraktive, vielfältige Wohnlage

SCHWÄCHEN

- hoher Wohnungsdruck
- räumliche Distanz der Ortsbezirke
- mangelndes WIR-Gefühl
- Demographischer Umbruch
- unsanierte Stadtteile
- Schlechte Verkehrsanbindung in den Ortsbezirken Schaidt, Büchelberg
- fehlende Ortskerne mit Aufenthaltsqualität
- Emissionen (Lärm, Luftverunreinigung)
- schlechte Fahrradwegeinfrastruktur
- fehlendes Energiekonzept
- Flächenknappheit durch Einengung
- kein Energiemanagement
- Barrierefreiheit
- Nahversorgung in Büchelberg und Schaidt
- hoher Durchgangsverkehr
- E-Mobilität (fehlende Infrastruktur)
- fehlende Gastronomie und zudem Homogenität
- Entwicklung Altort
- Stärke der Ortsbeiräte v.a. der Ortsvorsteher
- fehlende Ortseingänge
- keine Sehenswürdigkeit
- fehlende Nutzung der Natur
- Leben am Wasser/Nutzung/Bezug
- Doppelstrukturen (Bürgerhäuser, Kulturhallen usw.)
- wenig Gemeinschaft in der Geschäftswelt
- fehlendes Dienstleistungsgewerbe
- wenig sozialer Wohnungsbau

CHANCEN

- Stärkung der Wahrnehmung nicht nur als Industriestandort, sondern als lebenswerter Wohnort
- zweite Rheinbrücke
- bedeutenderer Wirtschaftsstandort
- Verwaltungszentrum mit Dorschbergzentrum als Mitte (Stadtkern)
- „Tourismus“ durch Nutzbarmachung des Naturpotentials
- weniger motorisierter Individualverkehr (MIV) durch besseres Fahrradwegenetz
- Energieeinsparung/Umweltschutz durch Energiekonzept
- weniger Emissionen durch E-Mobilität
- bessere Einbindung der Ortsbezirke durch Ausbau/Verstärkung des ÖPNV
- steigende Attraktivität als Wohnstandort durch Unterstützung des Gastronomie- und Kulturangebots
- Naturpotential Wasser nutzen!
- Sicherung bzw. Gewinnung von Fachkräften
- Klimaneutralität

RISIKEN

- Verlust von Alleinstellungsmerkmalen
- eher Gegeneinander als Miteinander
- drohender Kollaps der Verkehrsinfrastruktur, wenn die zweite Rheinbrücke nicht kommt, den Zeitpunkt die Infrastruktur zu entwickeln nicht verpassen!
- Kollaps der Anbindung an Frankreich, da heute bereits ausgelastet
- noch stärker verhärtete Fronten
- Handlungsunfähigkeit, durch unterschiedliche Zuständigkeiten
- weiter steigende Kauf- und Mietpreise
- Attraktivitätsverlust der Ortsbezirke Schaidt und Büchelberg durch Verschlechterung der Nahversorgung
- Entwicklungsmöglichkeiten durch Flächenknappheit eingeschränkt
- Wörth als emissionsbelastete Stadt
- Unwollen eines Wir-Gefühls
- Entwicklung von Handel und Dienstleistung bleibt zurück
- Wirtschaft ist stark industrielastig

Genannte Aspekte von

- Stadtverwaltung
- Lenkungsreis
- Bürgern